

# „Für mich gehört das zum Bildungsauftrag“

Eckhard Stoll, Leiter der Regionalstelle Bürgermedien, hilft allen, die ehrenamtlich Filme drehen

Von Ute Tolksdorf

**Meschede.** Sechs Kompetenzzentren zum Thema Film, Video und Radio gibt es landesweit. Eins davon sitzt in Meschede. Der Leiter der Regionalstellen Bürgermedien Südwestfalen, Eckhard Stoll, will all diejenigen vernetzen, die bereits als Video-Filmer ehrenamtlich unterwegs sind. Vor allem will er die Plattform „NRWision“ und das Schulangebot „MINT-TV“ bekannter machen.

**„Bei Youtube bezahlt man mit seinen Daten. Und Youtube sichert sich auch die Rechte an jedem Video.“**

**Eckhard Stoll,**  
Leiter der Regionalstelle

**Schulen filmen? Das ist doch nichts Neues?**

**Eckhard Stoll:** „MINT TV“ bietet deutlich mehr. Dahinter steckt ein zweitägiger kostenloser Video-Workshop, für den sich alle Schulen in Südwestfalen bewerben können. Unsere Regionalstelle liefert Medientrainer, Technik, Kameras, Video- und Schnitt-Laptops. 8 bis 15 Schüler arbeiten vor und hinter den Kameras und stellen so ein Projekt vor, das nicht zwingend mit MINT zu tun haben muss. Es könnte auch die Theateraufführung sein oder Physik-Versuche. Unsere Stelle gibt es seit Sommer 2018 - mit dem Projekt wollen wir jetzt verstärkt an die Öffentlichkeit gehen. Die Filme stellen wir dann auch auf der Plattform „NRWision“ ein.

**Was ist Ihrer Meinung nach das Tolle an „NRWision“?**

Jeder, der ehrenamtlich Filme dreht, kann die Plattform nutzen. Dahinter steckt die TU Dortmund mit einem semi-professionell arbeitenden Team aus festangestellten Redakteuren und Studierenden, das die Bürger-Filmer unterstützt. Videos können eingestellt und über die Plattform verbreitet werden. Die Vorteile: Die Gema für die Musik ist bereits bezahlt. Und jeder Filmmacher erhält ein professionelles Feed-Back, das dazu dient, Filme besser zu machen. Ja, und wenn man dann „NRWision“ auf Kanal 84 im Kabelfernsehen einschaltet und der eigene Streifen tatsächlich



**Hier nehmen Mescheder Schüler am Projekt „MINT TV“ teil. Für diesen zweitägigen kostenlosen Video-Workshop können sich alle Schulen in Südwestfalen bewerben. Denn, so sagt Eckhard Stoll: Wissen, wie Filme wirken, das ist wichtig, um sich als mündiger Bürger selbst ein Urteil bilden zu können.**

FOTO: ECKHARD STOLL

## Die bisherigen Projektpartner

■ Im Netzwerk der Regionalstelle Bürgermedien findet man zurzeit **zwölf Projektpartner**, die ehrenamtlich produzieren. Dazu gehört auch die Literarische Gesellschaft Sauerland mit ihrem Vorlese-Projekt „Der Rote Vorhang“.

■ Auch das **Campus-Radio** der FH Iserlohn und Siegen sowie das „radioFH“ aus Meschede werden aufgelistet.

■ Das **Jugendbegegnungszentrum Arnsberg** hat verschiedene Projektgruppen gemeldet, die

mehr oder weniger professionell Filme drehen. Dazu gibt es einen „Urlaubs-Filmer“ aus Sundern.

■ Aufgenommen wurden auch **professionelle Film-Studios**, deren Azubis im Rahmen der Ausbildung ehrenamtlich Filme drehen. Entstanden ist so zum Beispiel ein Film über den Lörmecke-Turm.

■ **Weitere Informationen** zur Regionalstelle Bürgermedien unter [www.buergermedien-swf.de](http://www.buergermedien-swf.de) und zur Plattform „NRWision“ unter [www.nrwision.de](http://www.nrwision.de)

im Programm läuft, ist das schon ein tolles Gefühl.

**Wer kann das nutzen?**

Jeder, der ehrenamtlich filmt. Hilfreich ist es vor allem für diejenigen, die sonst Gema-Gebühren hätten bezahlen müssen, weil sie diese für die Hintergrundmusik nutzen. Oder denken Sie an Chöre, die moderne Musikstücke singen oder an den Film vom Schützenzug, auf dem man die Blasmusik im Hintergrund

hört. All das wäre Gema-pflichtig. Hat man die Filme einmal bei „NRWision“ eingestellt, kann man sie - ohne zusätzliche Kosten - auch wieder auf der eigenen Homepage einbinden.

**Das macht Youtube doch auch - umsonst.**

Umsonst sicher nicht. Dort bezahlt man mit seinen Daten. Und Youtube sichert sich auch die Rechte an jedem Video. Der Kanal kann es al-



**Franziska Maaß, Eckhard Stoll und Anissa Ferdi (von links) gehören zur Regionalstelle Bürgermedien Südwestfalen, einem Förderprojekt der Landesanstalt für Medien. Von Meschede aus werden ehrenamtliche Video-Filmer in ganz Südwestfalen beraten.**

FOTO: UTE TOLKSDORF

so für seine Zwecke nutzen. Und dass die Gema-Gebühr bereits über die Landesmedienanstalt bezahlt ist, ist für Ehrenamtliche eine große finanzielle Entlastung.

**Wofür brauchen ehrenamtliche Filmer diese Unterstützung, die ja immerhin aus Steuergeldern bezahlt wird?**

Für mich gehört das zum allgemeinen Bildungsauftrag. Wie Bibliotheken, die sind ja auch entstanden, da-

mit sich Bürger durch Bücher bilden können. Oder denken Sie an den öffentlich-rechtlichen Rundfunk, den würde es ohne Förderung nicht geben.

Aus dem Gedanken der medialen Bildung und Teilhabe ist dann vor über 20 Jahren auch der Bürgerfunk entstanden. Und nicht zuletzt ist es auch wichtig, dass man weiß, wie Filme wirken, um sich als mündiger Bürger selbst ein Urteil bilden zu können.